

[Selenskyj sagte, er habe mit Xi Jinping über Waffen gesprochen](#)

14.06.2024

Peking hat die russische Invasion in der Ukraine nicht verurteilt und unterhält außerdem diplomatische Beziehungen zu Moskau.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Peking hat die russische Invasion in der Ukraine nicht verurteilt und unterhält außerdem diplomatische Beziehungen zu Moskau.

Der chinesische Staatschef Xi Jinping versprach, keine Waffen an Russland zu verkaufen. Dies sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit US-Staatschef Joe Biden in Italien am Donnerstag, den 13. Juni. Das Briefing wurde auf dem YouTube-Kanal des Präsidentsamts übertragen.

„Ich hatte ein Telefongespräch mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping. Er sagte, er werde keine Waffen an Russland liefern. Wir werden sehen – aber er hat mir das gesagt. Wenn er ein respektierter Mann ist, wird er es nicht tun, denn er hat mir sein Wort gegeben“, sagte Selenskyj.

Gleichzeitig sagte US-Präsident Biden, dass „China keine Waffen“ an Russland liefere, sondern Russland die Möglichkeit verschaffe, Waffen zu produzieren. Dabei geht es insbesondere um Technologien, die dies ermöglichen. Auf diese Weise, sagte er, hilft China Russland.

China, das an diesem Wochenende nicht am Friedensgipfel in der Schweiz teilnehmen wird, wirbt bei den Regierungen der Welt für seinen „Friedensplan“.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, Russland und China versuchten, den Friedensgipfel zu schwächen.

Großbritannien sieht direkte Bedrohung durch Allianz zwischen Russland und China

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.